

Papiermacher-BG



Mit diesem Plakat macht die BG/DVR Jahresaktion 2002 alle Vorbeifahrenden auf die Gefahren durch die alltägliche Ablenkung im Straßenverkehr aufmerksam. „Nebenbeschäftigungen“, Emotionen und Schaulust beeinflussen in vielfältiger Form das Verkehrsverhalten.

Die Verkehrsdichte auf Deutschlands Straßen nimmt stetig zu. Je enger es im Verkehrsraum wird, desto größer wird die Unfallgefahr, wenn Verkehrsteilnehmer mit mangelnder Konzentration unterwegs sind. Auch ist für viele Verkehrsteilnehmer der tägliche Berufsverkehr zu einer lästigen Routine geworden, die es zu erledigen gilt. Das Abgleiten in ein unterbewusstes „Nebenbei-Fahren“ droht.

Gelassen lenken, statt ablenken lassen

Die unterschiedlichsten Ablenkungen können zu Verkehrsunfällen führen. Das Verhalten eines anderen Verkehrsteilnehmers oder der Anblick eines Unfallortes können so viel Aufmerksamkeit abziehen, dass Sicherheitsabstand, Lenken, Bremsen, Blinken oder der Blick in den Spiegel vernachlässigt werden.

Andere Formen der Ablenkung betreffen Handlungen im Auto, wie

das Bedienen des Autoradios oder des Mobiltelefons, das Lesen von Straßenkarten bis hin zum Essen, Trinken, Schminken oder dem Anzünden einer Zigarette.

Daneben spielt auch das breite Feld gedanklicher Ablenkungen eine große Rolle: Dringende Termine, Besprechungen, Begegnungen mit anderen Menschen. Große Emotionen sind schlechte Mitfahrer. Positive wie auch negative Gefühle können die Konzentrationsfähigkeit eines Fahrers derart beeinflussen, dass das Unfallrisiko steigt.

Die Ablenkung hinterm Steuer ist deshalb so problematisch, weil die Aufmerksamkeit für mehrere Sekunden nicht auf das Verkehrsgeschehen gerichtet ist. Bei Tempo 50 legt man innerhalb von nur zwei Sekunden



rund 28 m zurück – eine Distanz, bei der bereits eine kurze Unaufmerksamkeit schwerwiegende Konsequenzen haben kann.

Termine und Aktionsmedien

Wie in den Vorjahren bietet auch die Jahresaktion 2002 ein Preisschreiben. Die Aufgabe für die Teilnehmer ist es, anhand von alltäglichen Situationen aus dem Straßenverkehr die verschiedenen Formen der Ablenkung zu beurteilen. Der beabsichtigte Effekt ist die Beschäftigung mit dem Thema Ablenkung im Straßenverkehr sowie die kritische Reflektion des eigenen Verhaltens.

Die Jahresaktion endet am 31.12.2002. Dieser Termin ist zugleich der Einsendeschluss für das Preisschreiben, dessen Teilnahmekarten, Plakate und Wandzeitungen wir bereits an alle Mitgliedsbetriebe verteilt haben. Die Teilnahme am

Preisausschreiben ist auch im Internet unter www.bg-dvr.de möglich.

Und das können Sie gewinnen!

Die Gewinner können sich über attraktive zweiwöchige Reisen nach Bali, Ägypten oder eine einwöchige Reise an die Algarve für jeweils zwei Personen freuen. Zusätzlich werden sieben Wellness-Wochenenden im Allgäu sowie 90 Sachpreise verlost.

Gewinner der Jahresaktion 2001

Mit dem Motto „Gelassen läuft's“ plädierte die Jahresaktion 2001 für mehr Gelassenheit im Straßenverkehr. Im Rahmen dieser Aktion versandte die Papiermacher-Berufsgenossenschaft ca. 60.000 Teilnahme-karten, wovon rund 2.400 gültig zurückgesandt wurden.

Dass sich die betriebliche Förderung der Jahresaktion auch im Hinblick auf die Preisausbeute lohnt, zeigt das Beispiel der Nordland Papier GmbH. Auf die etwa 800 Teilnehmer aus diesem Betrieb entfielen gleich mehrere Preise, so dass sich drei Mitarbeiter der Nordland Papier GmbH über ein Samsonite-Boardcase freuen konnten. **KB**



v.l.: Klaus-Dieter Kohnen (Sicherheitsdienste), der den Preis stellvertretend für Herrn Hermann Nintemann (Logistik) entgegennahm, Fitzroy Mohammed (Mechanik), Reinhard Seger (Papiermacher-BG), Theo Mersmann (Mechanik)

ACHTUNG: TERMINVERSCHIEBUNG

Seminar „Ausbilder für Kranbedienungspersonal 2003“

Das ursprünglich für den 15.09.–19.09.2003 (38. KW) geplante Seminar „Ausbilder für Kranbedienungspersonal“ (AK-1-2003), musste aus organisatorischen Gründen vorverlegt werden.

Neuer Termin ist nun die **21. KW 19.05. – 23.05.2003**. Der Veranstaltungsort bleibt, wie angekündigt, die Berufsgenossenschaftliche Akademie in Dresden-Klotzsche.

Die bereits eingegangenen Anmeldungen werden von uns auf den Termin im Mai umgeschrieben. Sollte eine Teilnahme nicht möglich sein, bitten wir um kurze Mitteilung (Adresse siehe Impressum).

Vorschau zur Frühjahrsaktion 2003

Reifen: So läuft's rund

Reifenschäden verursachen mehr als die Hälfte der Verkehrsunfälle, die auf technische Mängel zurückzuführen sind. Obwohl schadhafte Reifen ein hohes Sicherheitsrisiko darstellen, gehen Autofahrer mit ihnen relativ sorglos um.

Die im Frühjahr 2003 geplante Verkehrssicherheitsaktion unter dem Motto „Reifen: So läuft's rund“ greift diese Problematik auf. An dieser Aktion interessierte Betriebe können anhand des mit dem Rundschreiben von Ende September verschickten Info-Blattes und dem Bestellformular



zusätzlich zu einer Informationsmappe mit Broschüren, Aktionsplakat und Vortragsmaterial weiteres Material kostenlos bei der Papiermacher-Berufsgenossenschaft anfordern. **KB**



Arbeitsschutz aktuell

In- und ausländische Experten und Fachleute für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz treffen sich vom 16. – 18. Oktober 2002 in Berlin.

Die „Arbeitsschutz aktuell 2002“ verbindet in einem 2-jährigen Turnus an wechselnden Standorten den Kongress mit begleitender Fachmesse und bietet Raum für den wichtigen Dialog zwischen Anbietern und Anwendern.

Der parallel zur Fachmesse stattfindende Kongress mit dem Motto **„Neue Qualität der Arbeit – Gesundheit – Produktsicherheit – Verbraucherschutz“** schafft eine ideale Plattform für den Erfahrungsaustausch und die Diskussion mit Fachkollegen. Einige der Schwerpunktthemen sind:

- Arbeitsschutzmanagement in der Praxis
- Nachhaltigkeit von Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Produktsicherheit und Verbraucherschutz
- Stressmanagement

In den Foren werden aktuelle Themen wie beispielsweise die Betriebssicherheitsverordnung, das Berufsbild Sicherheitsingenieur und das Risikomanagement behandelt. Ausführliche Informationen zum Kongress und zur Fachmesse finden Sie im Internet unter

www.arbeitsschutz-aktuell.de.

Aus der Praxis – für die Praxis

Eine feste Anlaufstelle für viele Besucher bildet erfahrungsgemäß auch der „BG-Boulevard“, in Berlin in Halle 8 angesiedelt. Hier präsentieren sich auf rund 1100 Quadratmetern verschiedene Berufsgenossenschaften. Auch in diesem Jahr ist die Verwaltungsgemeinschaft der Lederindustrie-, Papiermacher- und Zucker-Berufsgenossenschaft mit dabei. Die gezeigten Exponate stehen dabei unter dem Motto „Aus der Praxis – für die Praxis“.

Um ihre Mitgliedsbetriebe bei der Planung und Durchführung von Arbeitsschutzmaßnahmen zu unterstützen, hat die Papiermacher-Berufsgenossenschaft das bewährte **„Organisationshandbuch Arbeitsschutz“** überarbeitet.

Eine weitere praktische Hilfe stellt die ebenfalls überarbeitete und stark erweiterte Fassung der CD-Rom **„Betriebsanweisungen“** dar. Die CD enthält jetzt ca. 400 Musterbetriebsanweisungen aus der Papierindustrie und alle Bestandteile, die man benötigt, um eigene, die betrieblichen Eigenheiten berücksichtigende Betriebsanweisungen zu erstellen.

Gutscheine für den Besuch der Fachmesse erhalten interessierte Mitgliedsbetriebe der Papiermacher-Berufsgenossenschaft beim Technischen Aufsichtsdienst in Mainz (Adresse siehe Impressum).

Die nächste Sitzung der Vertreterversammlung

der Papiermacher-Berufsgenossenschaft findet statt am Freitag, dem 08. November 2002, 9:00 Uhr.

Sitzungsort ist das Hotel „Alte Werft“ in Papenburg, Ölmühlenweg 1, 26871 Papenburg.

Die Sitzung ist satzungsgemäß öffentlich.

„Hände weg vom laufenden Band“

.....ein in der Praxis manchmal leider nicht eingehaltener Grundsatz für das sichere Arbeiten an Förderbändern. In vielen Papierfabriken sind Förderbänder verschiedener Bauarten anzutreffen. Vom Hackschnitzel bis zum fertig verpackten Ries wird dabei auch vieles mit Hilfe von Gurtbandförderern transportiert. Problematisch wird es, wenn etwas nicht mehr so läuft wie es sollte. Die dann erforderlichen Arbeiten führen immer wieder zu schweren Unfällen, weil an laufenden Bändern gearbeitet wird. Nicht alle anfallenden Arbeiten lassen sich problemlos bei abgeschaltetem und gesichertem Förderbandantrieb



Die Vorrichtung besteht aus einem 30 Zentimeter langen Flacheisen, an dem ein aus einem 1,5 Zentimeter langen Rundeisen bestehender Haltegriff angeschweißt ist. An dem Flacheisen befindet sich im vorderen Drittel ein auf einem Bolzen drehbar gelagerter Schnepfer sowie ein fest angebrachter Führungssteg. Zum Weiterdrehen der Umlenktrummel wird dieser Führungssteg an die Innenseite der Aufkantung der Trommelwange gelegt, während der Schnepfer auf die Außenfläche der Trommel drückt.



Fotos: Steinbrüche-BG

Ähnlich wie bei einem Büchsenöffner kann jetzt die Umlenktrummel bei abgeschaltetem und gesichertem Förderbandantrieb und mit vergleichsweise geringem Kraftaufwand Stück für Stück in die gewünschte Position "gehebelt" werden.

durchführen. So erfordert beispielsweise die Reinigung von Umlenktrummeln oder das Abschmieren der eingebauten Lager oftmals ein Weiterdrehen der Umlenktrummel. Wenn versucht wird, die Umlenktrummel über Drehen des Keilriementriebes oder durch Ziehen des Gummigurtes in die richtige Position zu bringen, besteht ebenfalls erhöhte Verletzungsgefahr.

Einfache Lösung

Aus dieser Situation heraus, ist in einem Unternehmen der Naturstein-Industrie eine einfache und dennoch wirkungsvolle Vorrichtung entwickelt worden, die es einem Mitarbeiter ermöglicht, die Umlenktrummeln von kleinen und mittleren Förderbändern ohne Verletzungsgefahr in die gewünschte Position zu drehen.

Positive Resonanz

Von den Mitarbeitern des Naturstein-Unternehmens wurde die Einrichtung dankend angenommen. Ermöglicht sie doch ein sicheres Positionieren von Umlenktrummeln bei Instandhaltungs- und Reinigungsarbeiten. Dieses Hilfsmittel kann ohne großen Aufwand nachgebaut und in vielen Unternehmen, die Förderbänder betreiben, eingesetzt werden. SG

Impressum

Das Mitteilungsblatt der Papiermacher-Berufsgenossenschaft erscheint monatlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber:

Papiermacher-Berufsgenossenschaft, Postfach 31 01 80, 55062 Mainz, Fon/Fax: (06131) 785-1/-577 www.pmbg.de, eMail: pm-bg.tad.mz@pz-bg.de

Verantwortlich:

Dr. Jörg Meyer, Direktor der Papiermacher-Berufsgenossenschaft

Redaktion:

Reinhard Seger, Winfried Harren, Franz Hake, Ulrich Meesmann

Verlag:

Dr. Curt Haefner-Verlag GmbH, Postfach 10 60 60, 69050 Heidelberg, Fon/Fax: (06221) 64 46-0/-40 www.haefner-verlag.de, eMail: info@haefner-verlag.de

Druck:

Badenia Verlag und Druckerei GmbH, 76189 Karlsruhe D5983

